

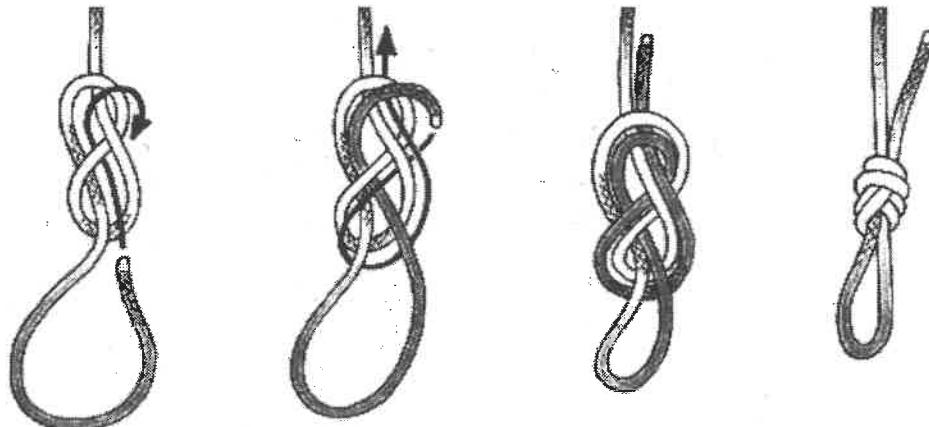
Absturzsicherung (Keine Höhenrettung!)

Kletterknoten und Techniken

Hinweis: Klettern ist gefährlich. Die Grafiken und Hinweise auf dieser Seite sollen Euch nur als Gedächtnisstütze dienen und nicht dazu verleiten das Klettern im Selbststudium zu ermöglichen. Man sollte seine ersten Klettererfahrungen nur mit einem erfahrenen Übungsleiter machen. Des weiteren empfehle ich bei Bedarf gute Literatur hierzu. Also keine EXPERIMENTE!

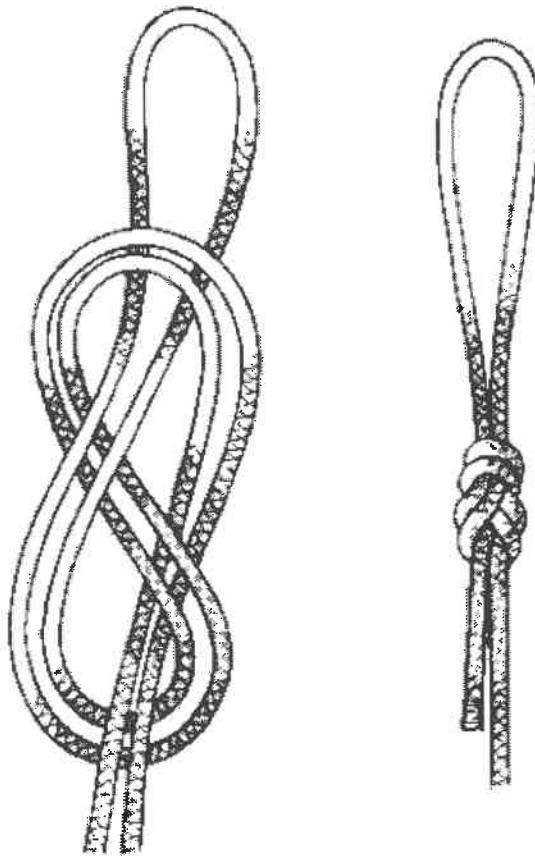
(Achter/Doppelachter) Anseilen

Gut ist es den (gesteckten) Achterknoten zum Einbinden zu verwenden. Er lässt sich nach Sturzbelastung leichter öffnen. Und ist dank seiner typischen Form mit einem Blick im Partnercheck zu kontrollieren. Das kurze Seilende sollte mindestens 15cm aus dem Knoten herausschauen!



Gesteckter Achter

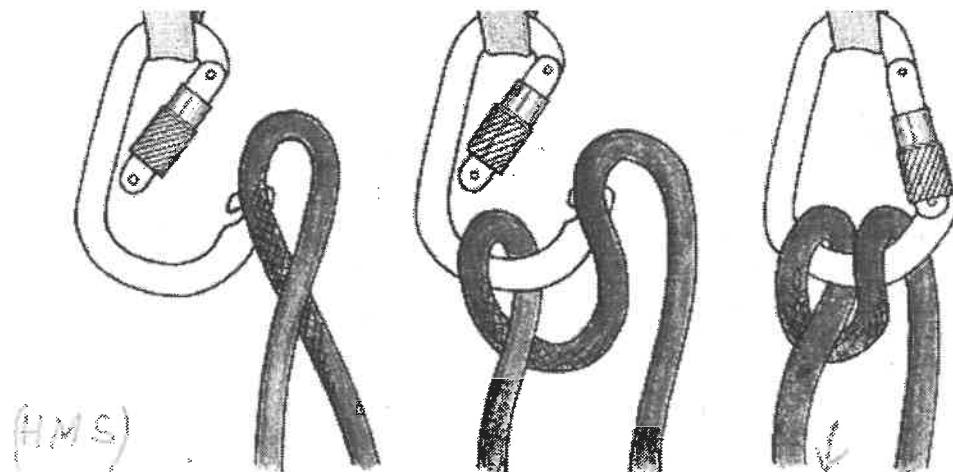
Der gelegte Achter (Doppelachter) eignet sich gut in Verbindung mit Karabiner und / oder auf halber Seillänge etc.. Er ist jederzeit und fast überall zu knoten!



Gelegter Achter

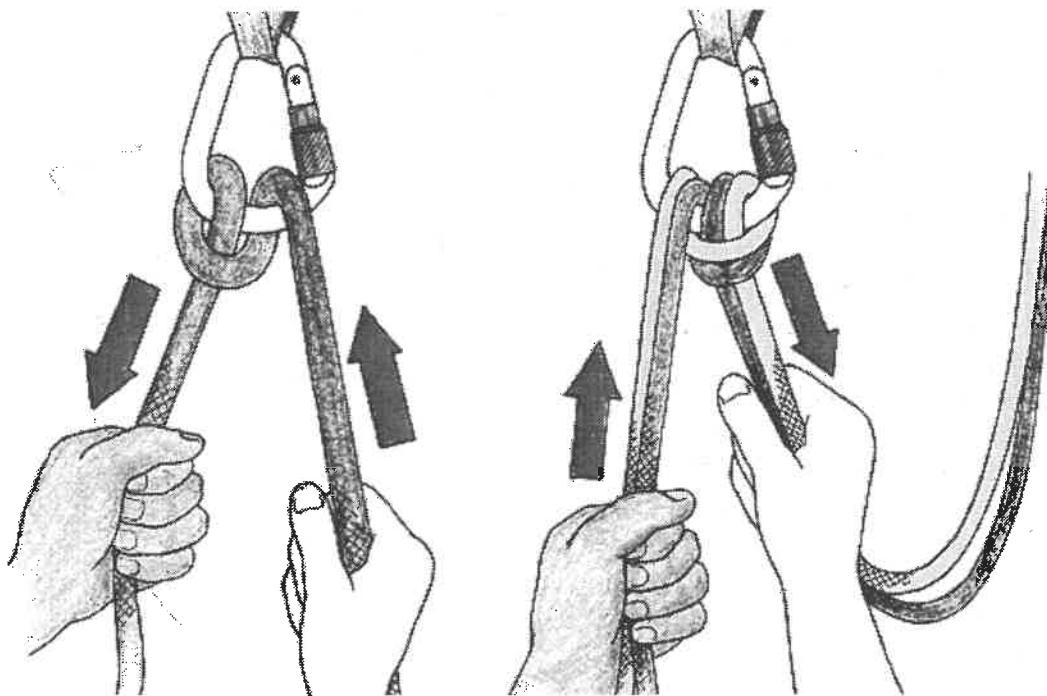
HMS (Halbmastwurf) / Sichern

Es empfiehlt sich den Halbmastwurf zum sichern zu verwenden. Ein speziell geformter HMS Karabiner wird an einem Fixpunkt (Einbindeschlaufe des Gurtes oder Haken) befestigt und dann der Knoten in den Karabiner eingefädelt.

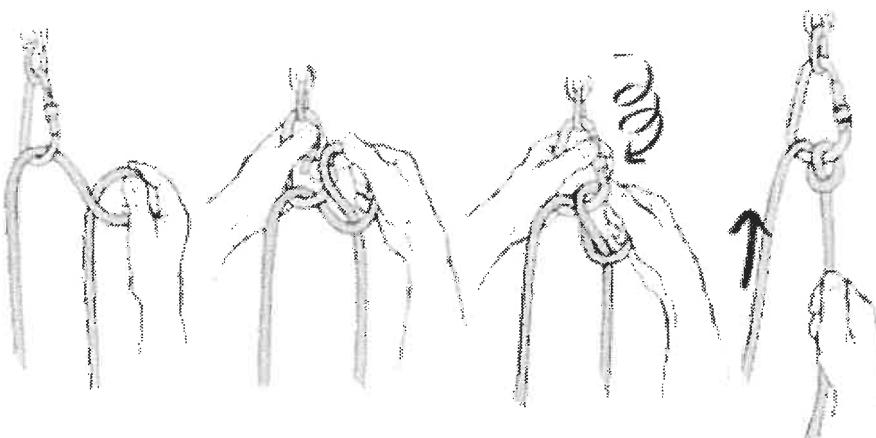


Halbmastwurf (HMS)

- Die Seilführung beim HMS ist so, dass beide Seile parallel in den Knoten hineinlaufen. Bei Sicherung am Gurt kommt das lose Seil also auch immer von oben in den Knoten und nie von unten. Unter ungünstigen Umständen kann es sonst dazu führen, dass sich der Schrauber öffnet und sich der Knoten auflöst.



Sicherungstechnik mittels Halbmastwurf mit Einfachseil oder Doppelseil



HMS (Halbmastwurf)
Wird zum Sichern im Vor- und Nachstieg verwendet!



HMS (Halbmastwurf)

Der Knoten kann wechselseitig benutzt werden!

HMS Karabiner

HMS-Karabiner Für Personensicherung Grundausrustung für Rettungseinsätze. Mit Schraubverschluss gegen ungewolltes Öffnen beim Sichern, Retten oder Abseilen von Material. Zur Verbindung des Rettungsgurtes / einer -weste mit einem Seil immer einen HMS-Karabiner verwenden!



Abseilachter zum Abseilen

Ein Abseilachter ist ein einfaches Gerät, das beim Abseilen als „Bremse“ eingesetzt wird. Ein Seil läuft einfach oder doppelt durch den Abseilachter, wobei die Seilreibung und die mehrfache Umlenkung des Seiles große Bremswirkung erzielt. Das lose Ende des Seiles kann mit einer Hand festgehalten werden. Die Form des meist aus Aluminium hergestellten Abseilachters variiert, ist aber einer "8" ähnlich. Abseilachter sind Zubehör!



Das Abseilen mit einem Abseilachter sollte man unbedingt unter fachmännischer Anleitung mehrmals üben, bevor man es alleine versucht.

Abseilen ist am Einfach- und am Doppelstrang möglich. Beim Klettern wird üblicherweise am Doppelstrang abgesetzt, da das Seil nach dem Abseilen abgezogen werden muss.

Zum Einlegen in den Abseilachter wird das Kletterseil doppelt genommen, durch den größeren Ring gezogen und um die Verjüngung in der Mitte des Abseilachers gelegt. Das Seil wird im Abseilachter durch Reibung gebremst. Die Abseilgeschwindigkeit lässt sich durch den Zug am nach unten führenden Seil (Bremsseil) regulieren.

Beim Topropen kann als Sicherungsgerät auch der Abseilachter (möglichst mit Ohren) verwendet werden. Der Sichernde sollte in jedem Fall auf den Fangstoss vorbereitet sein und nicht zu weit von der Wand entfernt stehen.



Sichern mittels Abseilachter

Eigene Notizen: